

Einleitung von gereinigtem Grundwasser in Oberflächengewässer

HLUG-Altlastenseminar 24./25. Mai 2011 in Wetzlar

AG „Altlasten an Oberflächengewässern“

Mitglieder

- **HMUELV**
- **HLUG**
- **RP'en (Kassel, Gießen, Darmstadt)**

Zurzeit: Holger Strömmer • Egwin Saller • Margarete Jaeger-Wunderer
Winfried Sonntag • Tilman Oerter • Wolfgang Bernhardt • Hans Eck
Carsten Ehm • Werner Görisch • Dirk Krebs • Karin Teichmann
Michael Wolf • Thomas Zimmermann • Volker Zeisberger

Einleitung in Oberflächengewässer

GWS-VwV (2005/2011):

- **Reinigung nach dem Stand der Technik,**
es sei denn, es gelten
weitergehende Anforderungen zum Schutz des Gewässers

- **Werte sind im Einzelfall festzulegen**

Die Anforderungen an die Wiederversickerung ins Grundwasser sollen strenger sein als in die Einleitung in ein Oberflächengewässer

2-stufige Prüfung

1. **Emissionsbetrachtung** für den Ablauf der Reinigungsanlage
2. **Immissionsbetrachtung,**
die Besonderheiten des Gewässers müssen betrachtet werden

Aus beiden Betrachtungen ergeben sich zulässige **Einleitewerte**
(Schadstoffkonzentrationen)

**Der strengere der beiden Werte wird in den Bescheid
aufgenommen.**

Emissionsbetrachtung

Stand der Technik

- welche **Reinigungsanlage** entspricht dem Stand der Technik ?
- welche **Ablaufwerte** sind mit dieser Reinigungsanlage erreichbar ?

Stand der Technik

Stand der Technik darf **nicht allein** mit dem **technisch Machbaren** gleichgesetzt werden, sondern weitere Kriterien sind zu berücksichtigen, z.B.

- mit Erfolg eingesetzte Verfahren
- Verbrauch an Rohstoffen und Energie

Emissionsbetrachtung

Empfehlung der AG

Stand 5-2011, Abstimmung mit Umweltministerium
erfolgt in Kürze:

Zur Orientierung 5-fach GFS

Immissionsbetrachtung

- Konzentration und **Fracht** der Schadstoffe
- **Vorbelastung** des Gewässers (anthropogen, geogen)
- Beeinträchtigung von **Umweltqualitätsnormen** für oberirdische Gewässer
 - chem.-physik. Eigenschaften der Schadstoffe
 - Umweltverhalten der Schadstoffe (biotischer und abiotischer Abbau, Sorptionsverhalten)
 - Toxizität gegenüber aquatischen Organismen

Immissionsbetrachtung

- **Gewässernutzungen** z.B. Trinkwassergewinnung
- **Art des Gewässers** Fließgewässer, stehendes Gewässer
- **Abflussverhältnisse** Niedrigwasserabfluss NQ

2-stufige Prüfung

1. **Emissionsbetrachtung** für den Ablauf der Reinigungsanlage
2. **Immissionsbetrachtung**,
die Besonderheiten des Gewässers müssen betrachtet werden

Aus beiden Betrachtungen ergeben sich zulässige **Einleitewerte**
(Schadstoffkonzentrationen)

**Der strengere der beiden Werte wird in den Bescheid
aufgenommen.**